

Turnen - Sport - Spiel - Wandern

Für 5000 Mark ein sportgerechtes Schwimmbad

Unserer schwer arbeitenden Baubevölkerung wird durch den Bau von Schwimmbädern die Möglichkeit gegeben werden, den Schwimmsport als Ausgleich für ihre berufliche Arbeit zu betreiben. Selbstverständliche Pflicht unserer deutschen Jungen und Mädchen auf dem Lande ist es, die ihnen gegebene Gelegenheit zu benutzen und Schwimmen zu lernen.

Dr. Goebbels,

Reichsminister für Volksaufklärung u. Propaganda

Bei der jetzt leitens des Propagandaausschusses zur Förderung des Schwimmsports, der von der Hitler-Jugend, dem Reichsnährstand, dem Sportamt der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ sowie dem Reichsbund für Leibesübungen getragen wird, im ganzen Reich durchgeführten Reichsschwimmwoche, wird immer wieder die Frage der zur Verfügung stehenden Geldmittel aufgeworfen. Bekanntlich glauben ja auch heute noch viele, daß man nur dann eine sportgerechte Schwimmanlage errichten könne, wenn die betreffende Gemeinde über ein beachtliches Kapital verfüge. Dem ist entgegenzuhalten, daß wir in allen Gauen genügend Beweise dafür haben, inwiefern es mit ganz geringen Mitteln sehr wohl geht, nur muß der gute Wille vorhanden sein. Welche Leistungen durch Gemeinschaftsarbeit möglich sind und wie verhältnismäßig einfach selbst kleinste Gemeinden mit einigen hundert Einwohnern sich eine sportgerechte Schwimmanlage schaffen können, zeigen die überall entstandenen Bäder. So hat sich die Gemeinde Seelze in Hannover mit ihren 800 Seelen ein Bad mit den Ausmaßen 25x10 Meter mit einem dazugehörigen Planschbecken alles in Beton für nur 600 M. einschließlich der Gebäude errichtet. In Dingelde im Kreise Marienburg konnte eine vorbildliche Anlage mit einem 50x20 Meter-Schwimmbad für 10.000 M. errichtet werden, das von sieben Gemeinden benutzt wird, also in jeder Beziehung wirtschaftlich ist. Vielfach bieten gute Teiche, Kiesgruben, Bäche, kleine Seen bereits eine willkommene Naturanlage, die nur ausgebaut zu werden braucht, um jeglichen Anforderungen gerecht zu werden. Immer aber wird es sich empfehlen, keine zu einfache Anlage zu schaffen, die zwar im Augenblick noch billiger ist, die aber nach fünf bis sechs Jahren erneuert werden muß und die niemals so zweckmäßig sein kann wie ein in Beton ausgeführtes Bad. Das Mindeste für eine sportgerechte Schwimmanlage in Beton sind 5000 M., die auch von ganz

kleinen Gemeinden aufgebracht werden können, steht doch der Gewinn, der aus solcher Anlage zu ziehen ist, in einem vielfachen Verhältnis. Wenn alle Stellen zusammenarbeiten, wenn jede Möglichkeit ausgenutzt wird, um zweckentsprechende Schwimmbäder in genügender Anzahl in allen Gauen zu errichten, dann wird auch die Forderung „Deutsche Jugend schwimmt“ Erfüllung finden können.



Japanische Kunst wird für Olympia 1940 in Tokio Die Aufnahme eines in prächtigen Farben ausgeführten Seidentuchleins, das in Japan in Laufenden von Exemplaren verkauft und mit Erfolg als Werbung für die XII. Olympischen Spiele benutzt wird. Bezeichnend ist die Betonung des Schwimmens als Werbung — ein Sport, in dem Nippon am härtesten ist. (Schürer — M.)

Der Meister des Erzgebirges, Lv. Gornsdorf beim RSB!

Der Kampf um den Verbleib in der Pokalrunde

Morgen steht auf dem RSB-Platz am Bürgergarten einer der wichtigsten Kämpfe des Jahres. Der Kiefler Sportverein tritt im Wettbewerb um den Pokal des Reichssportführers v. Tschammer u. Osten gegen den Meister des Obererzgebirges Lv. Gornsdorf an.

Viele werden nicht bezweifeln wollen, daß der Kampf von solcher großer Wichtigkeit ist, jedoch wissen die eingeweihten Sportler, daß Gornsdorf in seiner Heimat eine äußerst scharfe Klinge schlägt, und daß der RSB, deshalb ganz besonders aufpassen muß. Letzten Endes hat gerade der erste Pokalkampf gegen Dresden/Dresden bewiesen, wie hartnäckig sich die Mannschaften schlagen, wie sie um den Verbleib in der Pokalrunde kämpfen.

So wird es auch am Sonntag werden. Die Gornsdorfer, die sich bis zur zweiten Hauptpokalrunde durchgekämpft haben, werden versuchen, sich auch weiterhin zu behaupten. Nur stehen sie morgen auf eine Kiefler Mannschaft, die dasselbe Ziel hat und die sich die Gelegenheit, immerhin eine Rolle in den weiteren Spielen zu spielen, nicht aus der Hand geben wird. Wir haben schon einmal angeführt, was Gornsdorf für Großtaten hinter sich hat. Wir wissen auch daß sie morgen mit allen Mitteln versuchen wird, auch über den RSB, siegreich zu bleiben, jedoch wird sie auf denselben Willen bei der RSB-Elf stoßen. Wir haben in den letzten Kämpfen der Kiefler sehr gute Leistungen gesehen, wir haben erlebt, daß die Mannschaft in ihrer Leistungslinie ständig aufwärts gegangen ist und erwarten auch am Sonntag, daß sie den guten Ruf der Sportstadt Riesa würdig vertritt.

Es steht nicht fest, ob Weissenbauer spielt. Er war diese Woche krank und es ist immerhin fraglich, ob er bis Sonntag hergestellt ist. Die Kiefler Elf spielt deshalb wahrscheinlich mit:

Berner
Miring Kunert
Schneider Memig Göpel 1
Bahnefeld Kluge Giesler 2 Andrich Art.
Lv. Gornsdorf stellt dagegen:
Müller Richter Schmiedel Weiß Buschmann
Schroter Schreiber Köpfer
Sehm Uhlmann
Bretschneider

Anstoß des Spieles ist nachm. 4 Uhr.

Am 1. Juni spielt RSB 3. — Oschatz 2. Ein harter Kampf um den Sieg wird entbrennen, den die Kiefler Elf in folgender Besetzung befreitet: Schönberger, Hammer, Brendler, Ritter, Kozil, Schurig, Hofmann, Ederer, Jodter, Basse, Besser.

RSB-Jugend-Abteilung

Die Jungmannschaft spielt am Sonntag auf dem Platz des SV. Gohwig gegen den größten Favoriten für die Kreismeisterschaft, Ol. Dresden-Jungmannschaft. Von den Dresdener Jungmännern spielen bereits fünf Mann repräsentativ für die Kreisbewerkschaft. Für die Kiefler ist der Kampf ein schwerer Gang. Wenn aber die Anstrengung genau so wie in den letzten Aufstiegsjahren in den Kampf ordnen, darf man auf ein gutes Abschneiden rechnen. Die Mannschaft spielt mit der altbewährten Aufstellung: Lundschröm, Köpfer, Schand, Ullig, Gotthe, Jannisch 1, Eißner, Vöner, Rudolph, Köpfer, Materne.

Die 2. Jugend spielt vor dem Pokalspiel gegen den Ortsrivalen SV. Reichsbahn Jungmannschaft. Man darf auf das Abschneiden gespannt sein. Aufstellung: Feire, Teuberg, Maier, Ebert 2, Schäfer, Neuhart, Graupner, Gehre, Hürger, Schilling, Bohlmann. Ersth: Engemann, Schwede. Anstoß 14.30 Uhr.

Die 3. Jugend empfängt die 1. Jugend des Lv. Tschelha zum Rückspiel. Aufstellung: Richter, Richter, Schmidt, Meißner, Schumann, Lintus, Höde, Eulensfeldt, Ebert 1, Heide, Wehnert. Ersth: Jannisch 2, Meyer. Anstoß: 1 Uhr, Gohwig.

Seine Kameraden haben mit ins Sommerlager. — Und du?

Deutscher Reichsbund für Leibesübungen

Schreiben nur an die Postfach-Abteilung des Reichsbundes

RSB. Anstoß: 1. Elf 18 Uhr, 2. Elf 18 Uhr.
RSB. Jugend. Jungmannschaft: Treffpunkt 12.40 Bahndof, 1. Jugend: 1.3 Bürgergarten, 2. Jugend: 1 Uhr Gohwig.
Sportverein Rietz. 1. Elf nach Rauwalde, Abfahrt 18.15 Uhr in Riesa. Stellen 1/1 Uhr am Bahndof Riesa.
Lv. Röderrau. Sonntag 14 u. 15 Uhr gegen Gohlig Jug. u. 1. Turn- u. SV. Gohlig. 1. und Jugend spielen nicht gegen Vommahsch, sondern gegen Röderrau. Abfahrt 18.15 ab Springenhäus.

Heute Raddball-Städtekampf Riesa — Meißen

Der RSB. Rieder Riesa veranstaltet bekanntlich am heutigen Sonnabend um 20 Uhr im Bahnhof Gröba einen Raddball-Städtekampf Riesa gegen Meißen. Es starten vier Mannschaften vom RSB. Wanderlust Meißen und drei Paare vom RSB. Rieder Riesa, die in zwei Serien zunächst die Vorspiele durchzuführen werden. Die beiden besten Mannschaften jeder Gruppe bestreiten dann die Endrunde.

Deutsche Handball-Meisterschaft der Männer

Die Paarungen für die Vorrundenspiele

Nachdem für die weiteren Spiele um die Deutsche Handball-Meisterschaft der Männer die vier Gaugruppen-sieger feststehen, sind jetzt die Paarungen für die Vorrundenspiele ausgelost worden. Je zwei der Mannschaften tragen am 6. Juni das Vorspiel und am 13. Juni das Rückspiel gegeneinander aus. Die Paarungen lauten:

6. Juni:
Oberalter Hamburg — Militär-T.S.M. Leipzig in Hamburg
Tura Harman — SV. Mannheim-Baldhof in Harman;

13. Juni:
Militär-T.S.M. Leipzig — Oberalter Hamburg in Leipzig
SV. Mannheim-Baldhof — Tura Harman in Mannheim.

Die beiden siegreichen Mannschaften bestreiten am 27. Juni das Endspiel. Am 26. Juni stehen sich die beiden in der Vorrundenspiele unterlegenen Mannschaften im Kampf um den 3. und 4. Platz gegenüber. Am 26. und 27. Juni finden bekanntlich auch die Endspiele um die Deutsche Frauen-Handballmeisterschaft statt, an denen die vier Gaugruppensiegerinnen teilnehmen.

Handball im Lv. Röderrau

Am morgigen Sonntag stehen sich auf der Bahnhofs-bahn in Röderrau zwei alte Rivalen gegenüber. Gohlig hat in den letzten Spielen eine ansteigende Formverbesserung zu verzeichnen gehabt. RSB. Mannschaft wird also voll aus sich herausgehen müssen, wenn sie die Rinken Gohlig in Schach halten will. Ein spannendes Treffen dürfte also für die Zuschauer zu erwarten sein. — Die beiden Jugendmannschaften stehen sich im letzten Vorrundenspiel gegenüber. RSB. Jugend, die in letzter Zeit erheblich nachgelassen hat, dürfte hier einen schweren Stand haben.

Handball im TuSB. Gohlig

Unsportlicherweise sagte Vommahsch die Spiele ab, so daß Gohlig 1. und Jugend in Röderrau spielen. Antwort der Jugend und 1. 14 bzw. 15 Uhr.

Reichssportwettkampf der SV. Gröblich

Am morgigen Sonntag, 8.30 Uhr, finden auf dem Platz der Turner und dem Sportplatz an der Rieder die Reichssportwettkämpfe der SV. Gröblich statt. Das umfangreiche Programm beginnt mit einem Aufmarsch und anschließender Flaggenheiligung. Der Nachmittags ist mit verschiedenen Wettkämpfen ausgefüllt. Nachmittags findet ein Fußballspiel Echar 1 gegen Echar 4 (2 mal 20 Minuten), ferner Fußballspiel Echar 3 gegen Echar 5 (2 mal 10 Minuten), Echar 2 und 6 zeigt Bodengymnastik und Bodenturnen. Anschließend Sieger-Ehrung. In vielen Veranstaltungen werden die Eltern und Erzieher unserer deutschen Jugend bei freiem Eintritt herzlich gebeten, sich recht zahlreich einzufinden.



Zum bevorstehenden großen Auto-Rennen in Berlin. Bild vom Berliner Janturm auf die Nordseite der Aue mit dem neuen Verwaltungsgebäude und den neuen Tribünen (rechts). (Scherl Bilderdienst — M.)

Silberpfeile auf der Aue

Auto Union und Mercedes-Benz nähern die Tage bis zum offiziellen Training für das Automeilen weiblich aus, um die letzten Vorbereitungen zum Rennen zu treffen. Im Vordergrund steht natürlich die Reiserprobung, die zur Zeit besonders wichtig ist, denn in Berlin herrschte an den beiden letzten Tagen unter dem Einfluß einer Warm-luftströmung eine Temperatur, die wahrhaft arkanisch war. Trotz ständiger Beanspruchung hielten die deutschen

Contireisen auch am Freitag allen Anforderungen stand. Zunächst bestieg Caracciola den neuen Mercedes-Benz-Grand-Vitzwagen, den Achtzylinder, der eine Stromlinien-verkleidung aufweist. In seiner ersten schnellen Runde widerfuhr ihm ein Ungeheuer, das leicht schwere Folgen haben konnte. In voller Fahrt flog die Motorhaube weg, doch hatte Caracciola den Wagen sofort wieder in der Gewalt. Lang, Seaman, Rauch und Behender, die die neue Nordkurve noch nicht kannten, drehten einige „keine Runden“ mit dem leistungsfähigen Grand-Vitz-Modell, das Lang auch noch über die ganze Runde fuhr, um sich mit den schnellen Gebraten vertraut zu machen. Seaman und Behender folgten seinem Beispiel. Von der Auto Union waren Bernd Rosemeyer und Galle zur Stelle, die ebenfalls einige Runden fußen.